

Dezember 2016

Newsletter 6/16

Institut für wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Forschung Frankfurt

- I. Aktuelles
- II. Forschung
- III. Veröffentlichungen und Call for Paper
- IV. Sonstiges

I. Aktuelles

Brown-Bag Seminar: „Entrepreneurial Competences, Liability of Newness and Infant Survival: Evidence from the Service Industry“ am 09. Januar 2017, Gebäude 4, Raum 105

Dr. Vincenzo Uli (guest professor from the University of Rome) talks about entrepreneurial competences and tries to answer the following main research questions: What entrepreneurial competences can increase the start-ups' infant survival chances? How can the liability of newness be successfully handled?

Positioned in this research stream, the purpose of this speech is to meet both the academic and practice-oriented audience. He found that routine exploitation mechanisms, the degree of entrepreneurial orientation of the founding team, and the stock of the initial assets, could be considered as consistent predictors of new ventures' infant survival. These findings may offer a useful contribution both to current and prospective managers and entrepreneurs.

For further information please click [here](#)

Planung des 4. Forschungssymposium „Wissenschaft und Praxis im Austausch über aktuelle Herausforderungen 2017“ am 05. Mai 2017

Das Institut für wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Forschung Frankfurt plant für das kommenden Sommersemester die Durchführung des 4. Forschungssymposiums am Fachbereich 3. Es sollen wie in jedem Jahr aktuelle Forschungsthemen vorgestellt und diskutiert werden. Die Veranstaltung wird am 05. Mai 2017 von ca. 14:00-18:00 Uhr stattfinden. Im Rahmen des Symposiums sind ca. neun Vorträge zu á 10-15min geplant. Darauf folgt ein gemeinsames Get-Together. Hinweis: Mit dem Vortrag ist die Verpflichtung zur Veröffentlichung eines Beitrags im Tagungsband verbunden.

Bei Interesse, einen Vortrag zu halten und/oder ein wissenschaftliches Poster auszustellen, melden Sie sich bitte bis zum 16. Januar 2017 bei Caprice Weissenrieder, E-Mail:

weissenrieder@fb3.fra-uas.de



II. Forschung

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF): "Migration und gesellschaftlicher Wandel" – Deadline: 1. März 2017

Die Frage nach den Folgen von Migration für die deutsche Gesellschaft ist nicht zuletzt angesichts der stark gestiegenen Flüchtlingszahlen vordringlich. Ihre Beantwortung wird sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch die Europäische Union in den nächsten Jahrzehnten beschäftigen. Vor diesem Hintergrund fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Vorhaben, die den durch Migration ausgelösten gesellschaftlichen Wandel in den Mittelpunkt stellen und Forschung zu Migration und Integration unter dem Vorzeichen gesellschaftlicher Vielfalt in den Blick nehmen:

Themenfeld I: "Diversität und kultureller Wandel durch Zuwanderung"

Themenfeld II: "Diversität und institutioneller Wandel durch Zuwanderung"

Projektskizzen sind bis 1. März 2017 in deutscher Sprache vorzulegen. Bei Verbundprojekten ist vom Einreicher der Projektskizze eine zwischen den Partnern abgestimmte Projektskizze vorzulegen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF): Förderung von "Innovativen Konzepten zum Ausbau der China-Kompetenz an deutschen Hochschulen" – Deadline: 15. Februar 2017

Wesentliche Grundlage für erfolgreiche wissenschaftliche und wirtschaftliche Kooperationen mit chinesischen Partnern ist eine ausreichende China-Kompetenz der deutschen Partner. Diese beinhaltet neben auf China bezogenen Fachkenntnissen auch das Basiswissen zu Wirtschaft, Politik, moderner Geschichte und Gesellschaft sowie fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz. Vor diesem Hintergrund veröffentlicht das BMBF die hier vorliegende Bekanntmachung. Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen werden eingeladen, überzeugende Konzepte mit Maßnahmen zur Stärkung der China-Kompetenz einzureichen. Verbundprojekte zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen sind möglich. Der Bedarf an zusätzlicher China-Kompetenz an deutschen Hochschulen bezieht sich auf diverse Personengruppen an den Hochschulen, diverse Fachbereiche sowie diverse Maßnahmen und Instrumente.

Lediglich Lehrstühle in der Sinologie bzw. den Asienwissenschaften stehen nicht im Fokus der Bekanntmachung. In der ersten Verfahrensstufe sind dem DLR Projektträger bis spätestens 15.02.2017 Projektskizzen einzureichen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

III. Veröffentlichungen und Call for Paper

Ernst, C.-P. H. & Anderie, L. (2016): Phänomen Pokémon Go: Und plötzlich war Nintendo das Doppelte wert. GamesMarkt 2016/12, S. 46-49.

Schaefer, C. (2016): Luftsicherheitsverwaltung durch Private: Eine Bestandsaufnahme. In: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht 2016, S. 1135ff.

Siemes, C. (2016): Betriebsverfassungsrecht, in: Hamann, Wolfgang/Siemes, Christiane/Kokemoor, Axel, Arbeitsrecht II: Tarifvertragsrecht, Betriebsverfassungsrecht, Sozialversicherungsrecht, ABWiR Arbeitsbücher Wirtschaftsrecht, S. 49-88 und (gemeinsam mit Wolfgang Hamann und Axel Kokemoor) S. 107-124, 5. Aufl., Stuttgart 2016

Call for Paper: 7. ZEW-MaCCI-Konferenz zur Innovationsökonomik und Patentforschung vom 15.-16. Mai 2017 – Deadline: 15 Februar 2017

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) und das Mannheim Centre for Competition and Innovation (MaCCI) veranstalten am 15. und 16. Mai 2017 die 7. Konferenz zur Innovationsökonomik und Patentforschung in Mannheim. Ziel ist es, den Dialog zwischen internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu fördern, die auf diesem Gebiet empirisch und theoretisch tätig sind. Neben Keynote-Vorträgen und Parallelsessions wird es auf der Konferenz erstmals das Format eines Paper-Speed-Datings geben. Dabei handelt es sich um eine kurze Präsentation der wesentlichen Erkenntnisse des Forschungspapiers im Plenum, verbunden mit der anschließenden Möglichkeit des individuellen Austauschs auf Poster-Basis. Theoretische, empirische und politikorientierte Beiträge aus allen Bereichen der Innovationsökonomik und Patentforschung sind herzlich willkommen. Interessierte Forscher/innen können Papers oder ausführliche Abstracts im PDF-Format bis spätestens zum 15. Februar 2017 an innopat2017@zew.de einreichen.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#)

Call for Paper: ZEW-Konferenz Public Finance 2017 – Öffentliche Finanzen und Entwicklung vom 8.-9. Mai 2017 in Mannheim – Deadline: 15 Februar 2017

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) veranstaltet am 8. und 9. Mai 2017 in Mannheim die jährliche ZEW-Konferenz Public Finance mit dem Fokus Öffentliche Finanzen und Entwicklung. Besonders willkommen sind Beiträge zum Konferenzschwerpunkt; daneben sind auch Einreichungen aus allen anderen Bereichen der öffentlichen Finanzwirtschaft und der politischen Ökonomie möglich. Bitte reichen Sie Ihr Papier bis zum 15. Februar 2017 auf der Konferenzmanagement-Webseite ein. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ein Forschungspapier vorstellen, entfällt die Konferenzgebühr.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#)

IV. Sonstiges

Sustainable & Responsible Business and Operations, Logistics & Supply Chain Management SIGs - PhD Development Day, Thursday 20th April 2017, University of Wolverhampton

Sustainable and responsible business practices are receiving increased academic and practitioner attention, particularly in the area of Operations, Logistics and Supply Chain Management. This PhD Development Day aims to bring together doctoral candidates examining issues related to sustainability and operations/logistics/supply chains to develop a cross-disciplinary discussion on key themes, appropriate methodological choices and the wider implications of research in this area.

If you are interested in attending the Development Day, please register here and submit a working paper (maximum 2000 words) to c.hannibal@wlv.ac.uk before Friday 31st March 2017.

Dokumentation zum "12. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung"

Das Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung ist mit insgesamt knapp 500 Beteiligten die größte Jahresveranstaltung zu qualitativen Forschungsmethoden im deutschsprachigen Raum. Erstmals 2005 ausgerichtet, hat sich das Berliner Methodentreffen schnell im Spektrum der Angebote zu qualitativer Forschung etabliert. Das Berliner Methodentreffen wendet sich an alle, die in ihren Qualifikationsarbeiten (Diplom, Dissertation, Habilitation usw.) oder in ihren Forschungsarbeiten mit qualitativen Methoden arbeiten und an alle, die generell an qualitativer Forschung interessiert sind.

Ziel des Berliner Methodentreffens ist es, mit einer möglichst breiten Palette von aufeinander abgestimmten Events und Angeboten (Vorträgen, Forschungswerkstätten, Postersessions, Workshops und informellen Meetings) eine Form von Beratung, Diskussion und Information zu bieten, mit der möglichst schnell, effizient, qualitativ hochwertig und nahe am Bedarf der jeweiligen Gruppen/Personen die Arbeit mit qualitativen Methoden unterstützt wird, insbesondere auch durch den Einbezug der von den Teilnehmenden eingebrachten Forschungsdaten/Materialien.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#)

DFG: Communicator-Preis 2017 – Deadline: 30. Dezember 2016

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft vergibt den mit 50.000 € dotierten, persönlichen "Communicator-Preis - Wissenschaftspreis des Stifterverbandes" an Wissenschaftler/innen, die sich in hervorragender Weise um die Vermittlung ihrer wissenschaftlichen Ergebnisse in die Öffentlichkeit bemüht haben. Kriterien für den Preis sind Relevanz, Zielgruppe, Originalität und Nachhaltigkeit. Eine Bewerbung oder ein Vorschlag für den Communicator-Preis erfolgt ohne Formular. Selbstbewerbungen und Vorschläge für den Preis des Folgejahres können – möglichst in digitaler Form – bis zum 30.12.2016 bei der DFG eingereicht werden.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#)

